

GESTEIN DES MONATS

Die „BLAUE GASSE“ im Pesenbachtal – eine gesteinskundliche Besonderheit

2/2022

Das Pesenbachtal bei Bad Mühllacken ist eines der bekanntesten Naturschutzgebiete Oberösterreichs. Von der Höhe des Mühlviertler Granitplateaus bahnt sich der Bach in einer tief eingeschnittenen Schlucht seinen Weg in die Donauniederung, wodurch interessante Einblicke in die Geologie bzw. Petrographie (Gesteinskunde) möglich sind.

Das häufigste Gestein ist der grobkörnige Weinsberger Granit. Durch die Verwitterung entstehen Felstürme – wie der sog. „Kerzenstein“ – und Blockburgen („Wollsackverwitterung“). Ehemalige Spalten im Granit wurden kurz nach ihrer Abkühlung vor etwa 300 Millionen Jahren mitunter von rasch erstarrendem Magma erfüllt. Diese Gänge weisen häufig eine vom Granit abweichende mineralogische Zusammensetzung auf. Oft fehlt der Quarz – das Gestein ist „basischer“ – und die dunklen Minerale treten stärker hervor. So heben sich diese Gänge nicht nur durch ihre feinere Körnung, da relativ schnell erstarrt, vom umgebenden Granit ab, sondern auch durch ihre Farbe.

Besonders eindrucksvoll ist dies in der so benannten „Blauen Gasse“ zu sehen. Vier Ge-

steinsgänge queren das Bachbett, in den südlichsten hat sich das Wasser tiefer eingeschnitten. Das Gestein ist eigentlich dunkelgrau, erscheint aber im nassen Zustand grau-bläulich – daher der Name.

Während die Granite aus Hauptbestandteilen Feldspat, Quarz und Glimmer bestehen, treten bei unserem Gestein dunklere Minerale vermehrt auf. So könnte man es als Granodiorit bezeichnen; die Struktur oder Körnung weist aber größere Minerale in einer feinkörnigen Matrix auf, daher ist das Suffix „-porphyrit“ gerechtfertigt. Zudem zeigen sich, bei sehr genauer freiaugiger Betrachtung, noch deutlicher aber mit einer Lupe, dünne, bis zu 1 cm lange dunkle nadelige Hornblendekristalle auf. Daher ist die exakte Bezeichnung „Hornblende-Granodioritporphyrit“, nach dem vorhin Gesagten eigentlich verständlich. Wem dies aber zu kompliziert ist, möge sich mit dem Namen „Blaue Gasse“ zufrieden geben. Jedenfalls ist diese geologische Besonderheit einen Besuch wert!

ERICH REITER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_02](#)

Autor(en)/Author(s): Reiter Erich

Artikel/Article: [Die „BLAUE GASSE“ im Pesenbachtal – eine gesteinskundliche Besonderheit
1](#)